

# *Erzähl mir was vom Nikolaus*

Heute ist der 5. Dezember. „Einmal noch schlafen, dann kommt der Nikolaus!“ Freut sich Stefan und hüpfte wie ein glücklicher Frosch quer durchs Wohnzimmer. „Na, du Wirbelwind, du wirst es schon noch erwarten können“ Immerhin müssen wir noch ein paar Dinge für den Nikolausabend vorbereiten“, lacht Mama. „Setzt dich her zu uns und falte die Nikolausmütze fertig, damit du morgen Abend auch ein kleiner Nikolaus sein kannst.“ Melanie ist schon ganz aufgeregt „Erzähl uns noch einmal die Legende vom Bischof Nikolaus aus Myra“, bittet sie und die Mama beginnt zu erzählen:

„Bischof Nikolaus von Myra hat vor vielen hundert Jahren gelebt. Er war noch klein, als seine Eltern gestorben sind. Seine Eltern waren sehr reich, und das viele Geld hat Nikolaus bekommen. Nikolaus war immer gut zu allen Menschen. Immer wenn jemand in Not war, hat Nikolaus geholfen. Sein Geld verschenkte er an arme Leute, und wenn jemand Sorgen hatte, redete Nikolaus mit ihm. Als er älter wurde, wählten ihn die Leute aus Myra zum Bischof. Er bekam einen Bischofsstab, einen Ring, eine Bischofsmütze und einen schönen Bischofsmantel.

Einmal kam eine große Hungersnot über Myra. Seit Wochen hatte es nicht mehr geregnet, und das Korn auf den Feldern vertrocknete, sodass die Leute kein Brot backen konnten und großen Hunger hatten. Da kam ein großes Schiff in den Hafen von Myra gefahren. Bis obenhin war es mit Säcken voll Getreide beladen. Doch das viele Getreide war kostbar und die Leute hatten zu wenig Geld um es zu bezahlen. Da holte Bischof Nikolaus sein Geld und kaufte für die Menschen in Myra viele Säcke voll Korn, sodass sie wieder Brot backen konnten. Die Menschen freuten sich und bedankten sich bei Bischof Nikolaus. So hat Bischof Nikolaus von Myra vielen Menschen geholfen. Er machte vielen mit seinen Geschenken große Freude und erzählte allen Menschen von Jesus.“

Mama erzählt den beiden auch, dass Bischof Nikolaus von Myra die kleinen und großen Menschen lieb gehabt hat, und dass wir das auch heute nicht vergessen wollen. Sie erklärt den Kindern auch, dass auch sie ein kleiner Nikolaus für andere sein können.

Und gemeinsam basteln sie dann noch eine Nikolausmütze für den Papa. Morgen, wenn der Nikolaus kommt, wollen sie die Mützen aufsetzen. Wenn sie am Abend bei der Feier ihren Eltern und allen die sie lieb haben kleine Säckchen mit süßen Überraschungen schenken.

Aus: Auf dem Weg zum Weihnachtsfest Katholische Jungschar 2001